



EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSSENAT e.V.

Newsletter 01/2013

Liebe Senatorinnen, liebe Senatoren!

Unser erster EWS-Newsletter widmet sich aktuellen Vorhaben der EU-Kommission im Jahr 2013.

Der für Unternehmen und Industrie zuständige Kommission Antonio Tajani hat in einem Aktionsplan ein Maßnahmenpaket vorgestellt, mit dem die Gründung von Unternehmen erleichtert werden soll. Am 1. Januar hat die Europäische Kommission das „Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013“ eingeläutet. Es widmet sich den Rechten der EU-Bürger und ihrer Beteiligung am europäischen Integrationsprojekt. Der für die Steuerpolitik zuständige Kommissar Šemeta hat am 10. Januar in Dublin Fairness und Wettbewerbsfähigkeit als Maßstäbe für die EU-Politik hervorgehoben. Steuererhöhungen durch die Mitgliedstaaten hält er für unausweichlich. Ein Vielzahl von Themen, die uns neben den Folgen der Euro-Krise im Jahr 2013 beschäftigen werden.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem EWS-Newsletter einen entsprechenden Informationsvorsprung liefern zu können.

Es grüßen Sie herzlich

Dr. Ingo Friedrich
Präsident

Michael Jäger
Geschäftsführer

Wolfgang Franken
Generalsekretär

Inhalt

Europa braucht mehr Unternehmer: Aktionsplan zur Förderung des Unternehmertums

„Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013“

Kommissar Algirdas Šemeta verkündet Prioritäten für EU-Steuerpolitik

Verschärfte Vorschriften gegen Steuerhinterziehung

Konsultation zu verminderten Mehrwertsteuersätzen

Konsultation: Ein europäischer Kodex für die Steuerpflichtigen

Konsultation: Verwendung einer EU-weiten Steueridentifikationsnummer (TIN)

Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs

Newsletter 01/2013

Europa braucht mehr Unternehmer: Aktionsplan zur Förderung des Unternehmertums

Der für Unternehmen und Industrie zuständige Kommission Antonio Tajani hat in einem Aktionsplan ein Maßnahmenpaket vorgestellt, mit dem die Gründung von Unternehmen erleichtert werden soll. Fatalerweise spielen Steuererleichterungen im Maßnahmenbündel praktisch keine Rolle.

Pressemitteilung der Europäischen Kommission mit weiteren Links

Aktionsplan

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

„Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013“

Der Beginn der irischen EU-Ratspräsidentschaft geht einher mit der Ausrufung eines „Bürgerjahres“ der Europäischen Union. 20 Jahre nach Einführung der Unionsbürgerschaft 1993 soll der EU-Bürger erneut in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt werden. Ein ganzes Jahr lang finden Veranstaltungen und Seminare statt, die die Beteiligung der 500 Millionen Europäer zum Thema haben. Politiker wollen sich Fragen stellen; Bürger besser über ihre Rechte informiert werden. Steuerthemen werden zweifellos ebenso thematisiert werden.

Pressemitteilung der Europäischen Kommission

EU-Webseite

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Kommissar Algirdas Šemeta verkündet Prioritäten für EU-Steuerpolitik

Der für die Steuerpolitik zuständige Kommissar Šemeta hat am 10. Januar in Dublin Fairness und Wettbewerbsfähigkeit als Maßstäbe für die EU-Politik hervorgehoben. Steuererhöhungen durch die Mitgliedstaaten hält er für unausweichlich. Dagegen wird TAE in geeigneter Weise Stellung nehmen. Der Kommissar empfiehlt den nationalen Regierungen, Steuererhöhungen in wachstumsfreundlicher Weise umzusetzen:

Shifting tax away from labour towards consumption, environmental or property taxation which are known as less harmful to growth;

Broadening tax bases instead of increasing tax rates thereby ensuring simplicity and neutrality of the tax system;

Reducing corporate tax bias towards debt-financing and tax schemes which increase the debt bias of households to avoid financial risks;

Improving the fight against fraud and evasion as a fair and efficient way to raise expected revenues.

[Rede \(nur in Englisch verfügbar\)](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

[Verschärfte Vorschriften gegen Steuerhinterziehung](#)

Mit Beginn des neuen Jahres sind strengere Vorschriften gegen Steuerhinterziehung in Kraft getreten.

[Zur Presseinformation](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

[Konsultation zu verminderten Mehrwertsteuersätzen](#)

Anfang Januar endete die Konsultation der Kommission zur Überprüfung ermäßigter Mehrwertsteuersätze. Diese wurde mit dem Ziel durchgeführt, die Ausnahmen zum Regelsatz zu reduzieren.

[Pressemitteilung der Kommission](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

[Konsultation: Ein europäischer Kodex für die Steuerpflichtigen](#)

Am 27. Juni 2012 hat die Kommission eine Mitteilung über die Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung angenommen. Ein Aktionsplan, der konkrete Vorschläge zur verstärkten Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung enthält, wurde am 6. Dezember 2012 angenommen.

An dieser Konsultation können sich alle Bürgerinnen und Bürger und Organisationen beteiligen. Von besonderem Interesse sind Beiträge von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Steuerfachleute, Akademikern, zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, Unternehmensverbände, Steuerverwaltungen.

Die Konsultation läuft seit dem 25.02.2013 und endet am 17.05.2013

[Zur Konsultation](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Konsultation: Verwendung einer EU-weiten Steueridentifikationsnummer (TIN)

Konsultation zum Thema "Verwendung einer EU-weiten Steueridentifikationsnummer (TIN)" [Abkürzung EUTIN].

„Steueridentifikationsnummern gelten als das beste Mittel, um Steuerpflichtige im Rahmen des automatischen Informationsaustauschs zu identifizieren. Die nationalen Nummern sind jedoch nach nationalen Vorschriften strukturiert, die sich erheblich voneinander unterscheiden. Dadurch wird es für Dritte (Finanzinstitute, Arbeitgeber, Sonstige) schwerer, ausländische Nummern korrekt zu identifizieren und zu registrieren.“

Die Konsultation läuft seit dem 25.02.2013 und endet am 17.05.2013

Zur Konsultation

Zurück zur Inhaltsübersicht

Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs

In den letzten vier Monaten hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) eine ganze Reihe von Urteilen zum Steuerrecht erlassen. Von Oktober 2012 bis Januar 2013 ergingen Urteile in den Rechtssachen C-387/11 (belgisches Steuerrecht), C-600/10 (Besteuerung von Pensionszahlungen) sowie C-299/11, C-511/10, C-532/11, C-224/11, C-360/11 und C-543/11 (Mehrwertsteuer).

Zurück zur Inhaltsübersicht

EWS-Newsletter-Redaktion

*Ingo Friedrich, Michael Jäger, Wolfgang Franken, Walter Grupp,
Jens Karsten und Tobias Winkler*

*Quellen: Veröffentlichungen der EU-Kommission sowie des Europäischen Parlaments,
eigene Zusammenfassung*

Rückfragen

Europäischer Wirtschaftssenat e.V. (EWS)
Michael Jäger
Nymphenburger Str. 118, D-80636 München
Telefon: +49 (0) 89 126008-88 - Fax: +49 (0) 89 126008-47
www.eu-wirtschaftssenat.eu